

Die Erfahrungen der Sowjetunion auf dem Gebiet der sozialistischen Lösung der nationalen Frage sind von **internationaler Bedeutung**. Das gilt auch für den Beitrag jener sozialistischen Länder, in denen mehrere Nationen oder nationale Gruppen leben (SFR Jugoslawien, SR Rumänien, ČSSR, SR Vietnam) als auch der Länder, deren Bürger in ihrer übergroßen Mehrheit einer Nationalität angehören (wie z.B. der DDR). Die Beseitigung der nationalen Unterdrückung und die Herstellung von Gleichberechtigung und brüderlicher Freundschaft zwischen den Völkern ist **eine allgemeingültige Gesetzmäßigkeit der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus**, die unter den verschiedenartigen konkret-historischen und nationalspezifischen Bedingungen der einzelnen Länder in vielfältigen Formen realisiert wird.

Ihre Durchsetzung erfordert einen konsequenten Kampf gegen alle Tendenzen des bürgerlichen Nationalismus, gegen die Überbetonung nationaler Unterschiede, aber auch gegen die Unterschätzung nationaler Probleme, gegen nationalen Nihilismus. „In unserem Land werden die nationalen Gefühle und die nationale Würde jedes Menschen geachtet. Die KPdSU hat dem Charakter des Sozialismus fremde Erscheinungen wie Chauvinismus oder Nationalismus, jedwede nationalistischen Auswüchse, seien es nun Antisemitismus oder Zionismus, bekämpft und wird sie stets entschieden bekämpfen. Wir sind gegen Tendenzen, die nationalen Besonderheiten künstlich zu verwischen. Gleichermaßen halten wir es aber auch für unzulässig, daß sie künstlich aufgebauscht werden.“⁵ In allen sozialistischen Ländern mußten die Arbeiterklasse und ihre Partei Versuchen bürgerlicher Kräfte entgegenzutreten, unter dem Deckmantel „nationaler“ Losungen die sozialistische Entwicklung aufzuhalten und mit dem demagogischen Geschwätz von einer „nationalen Einheit“ die Klasseninteressen der Bourgeoisie durchzusetzen.

Die Lösung der nationalen Frage wird durch die Gesamtheit der gesellschaftlichen Umgestaltungen beim Aufbau des Sozialismus gewährleistet und ist zugleich Ergebnis der zielstrebigem Politik der marxistisch-leninistischen Parteien auf dem Gebiet der nationalen Beziehungen, der das Leninsche Programm in der nationalen Frage zugrundeliegt.⁶ Die **sozialistische Lösung der nationalen Frage** ist mit der Bewältigung **folgender Aufgaben** verbunden:

Erstens wird durch die Errichtung der Diktatur des Proletariats, durch die Schaffung des gesellschaftlichen Eigentums an den Produktionsmitteln sowie durch die Festigung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit allen werktätigen Klassen und Schichten das Recht auf sozialökonomische, staatliche und nationale Selbstbestimmung verwirklicht. Damit werden auch stabile Grundlagen für die sozialistische nationale Einheit, für die allseitige Entwicklung aller Nationen und ethnischen Gruppen des jeweiligen Landes als Gemeinschaften sozialistischen Charakters und für ihre Einbeziehung in den sozialistischen Aufbau geschaffen.

5 XXVI. Parteitag der KPdSU. Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und die nächsten Aufgaben der Partei in der Innen- und Außenpolitik. Berichterstatter: L. I. Breschnew, Berlin 1981, S. 78. »

6 Siehe Kap. 7 des vorliegenden Lehrbuches.